

# Lupe

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **92 (1985)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## CH 91

«Die Menschen sind einsam, hungrig und schwach, sie frieren, sie sind arm, sprachlos, unwissend und abhängig, und Langeweile ist ihre Begleiterin durch das ganze Leben.» Geraten Sie ob solcher Beschreibungen in festliche Stimmung? Denken Sie an die Menschen in einem fernen Entwicklungsland, oder beziehen Sie die Äusserungen auf sich selbst? Sind wir in der Schweiz hungrig, oder essen wir zuviel? Sind wir sprachlos, oder ertrinken wir in einem Meer von gesprochenen und geschriebenen Worten?

1991 feiert die Schweiz den siebenhundertjährigen Bestand der Eidgenossenschaft. Anstelle der im 25jährigen Rhythmus fälligen Landesausstellung 1989 soll dieser Geburtstag mit einer andern Art von Selbstdarstellung zu einer gemeinsamen Feier CH 91 zusammengelegt werden. Das Jubiläum wird zum Anlass genommen, sich mit dem Zustand unseres Landes zu beschäftigen. Schweizer und in der Schweiz lebende Ausländer sind eingeladen, im Blick auf 1991 die Zukunft zu planen und mit ihren unterschiedlichen Sprachen, Gefühlen und Haltungen zum Ausdruck zu bringen, wie sie in ihrer unmittelbaren Umwelt, im Staat und in der Welt zusammen leben wollen.

Rund siebzig Personen haben schon vor Jahren angefangen, über das Jubiläum und die «Ausstellung», welche keine Ausstellung sein soll, nachzudenken. Ende 1983 legten sie ihr Konzept vor. Es umfasst einerseits Jubiläumsanlässe, andererseits «thematische Ereignisse», welche verteilt über die ganze Schweiz vorbereitet, 1991 im Raum der Innerschweiz verwirklicht werden sollen.

Ordnungsrahmen für die thematischen Ereignisse sind die menschlichen Grundbedürfnisse, die Bedürfnisse des nacktkelborenen Menschen. Sie werden acht Regionen der Innerschweiz zugeordnet. Zur Darstellung kommen sollen nicht in erster Linie die Bedürfnisse, sondern die Wege, wie wir ihnen begegnen. Die CH 91 gibt so Gelegenheit, unser Tun, Erstrebtes und Erreichtes in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft, an dem, was der Mensch sucht und braucht, zu messen. So werden die Textil- und die Bekleidungsindustrie zeigen können, wie sie dem Bedürfnis nach Wärme begegnen, über die Zweckmässigkeit hinaus aber auch für die Schöpfer und die Konsumenten von Mode Ausdrucksmöglichkeiten schaffen und so der Sprachlosigkeit und der Langeweile begegnen.

Nach dem Willen der Konzeptkommission schafft die CH 91 «Gelegenheit, die eigene Beziehung zur engeren Heimat, zur Eidgenossenschaft, zur Weltgemeinschaft gründlich zu überdenken. Dies ist der Weg, um sich in einem besseren Klima des Zusammenlebens inskünftig wieder näher zu fühlen und einander zu verstehen. Er soll zur Überwindung der Ängste vor der Zukunft und zu neuer Freude am alten Bund der Eidgenossen führen.»

Observator